

Was hat Chiropraktik mit Stress zu tun?

Der Begründer der Chiropraktik war der Amerikaner Daniel David Palmer (1845 -1913), der die These vertrat, dass verschiedenste Krankheiten durch eine Fehlstellung der Wirbelkörper verursacht werden.

Diese Wirbelkörperfehlstellungen führen zu einer gestörten Nervenimpulsweiterleitung. Hierbei können verschiedene Krankheitssymptome entstehen. Eine chiropraktische Behandlung kann die Fehlstellung der Wirbelkörper beheben und somit können die Nervenimpulse wieder ungestört weitergeleitet und symptomfrei hergestellt werden. Wirbelkörperfehlstellungen können durch unterschiedliche Stressfaktoren entstehen. Dabei unterscheidet man folgende:

Traumatischer Stress

Diesem Stress liegt ein unfallbedingtes Ereignis zu Grunde (z.B. ein Verkehrsunfall). Der Körper reagiert auf die von außen herbeigeführte Gewalteinwirkung mit Wirbelkörperfehlstellungen und Muskelverspannungen. Die normale Statik ist gestört und der Körper befindet sich im Ungleichgewicht.

Toxischer Stress

Hier reagiert der Organismus auf Umweltgifte, Medikamente oder auf durch die Ernährung zugeführte Giftstoffe. Diese gelangen durch die Blutbahnen, Lymphgefäße oder durch die Luft über die

Lungen in den Organismus und führen zu funktionellen Störungen kleinster Zelleinheiten. Biochemische Prozesse können zu einer eingeschränkten Muskelfunktion führen, die wiederum Fehlstellungen von Wirbelkörpern zur Folge haben kann.

Psychischer Stress

Durch emotionale Überlastungen und seelische Überforderungssituationen kann es zu Verspannungen der Muskulatur kommen. Mit anderen Worten: Innere (seelische) Anspannung kann äußere Spannung (angespannte Haltung) hervorrufen! Als Folge der äußeren Anspannung können dann Wirbelkörperfehlstellungen entstehen.

Worum geht es bei der chiropraktischen Behandlung?

Bei der Chiropraktik geht es um eine ganzheitliche und nicht um eine lokale Behandlung von Symptomen. Hat ein Patient z.B. Schmerzen in der Schulter, wird nicht nur isoliert die Schulter behandelt.

Vielmehr wird der ganze Körper durch minimale Impulse wieder ins Gleichgewicht gebracht, wodurch sich dann auch die Schulterbeschwerden bessern.

Die bei der Chiropraktik ausgelösten Mikroimpulse können ein knackendes Geräusch zur Folge haben, welches nicht, wie viele denken, durch Knochenreiben entsteht. Dieses Geräusch wird durch das Auflösen eines Vakuums innerhalb der Gelenkkapsel verursacht, indem zwei Gelenkflächen aus einer Art „Verklebung“ befreit werden. Eine regelmäßige chiropraktische Behandlung ist deshalb absolut ungefährlich. Es ist zudem darauf hinzuweisen, dass die Behandlung über den Mo-



Gunnar Wegner. Foto: Privat.

“ **Kleine Impulse setzen die Wirbel wieder in ihre ursprüngliche Lage und sorgen für ein gesundes körperliches Gleichgewicht.**

ment der Beschwerdelinderung fortgesetzt werden sollte, damit der Behandlungserfolg auch von Dauer ist.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Alle Menschen mit eingeschränkter Gesundheit, nicht nur der klassische Rückenpatient, können von der Chiropraktik profitieren.

Das heutige, moderne Leben ist voller schädlicher Einflüsse. Bewegungsmangel, psychische Anspannung und hohe Belastung durch Umwelt-

gifte erreichen die Schwelle des Belastbaren und stellen somit großen Stress für den Organismus dar.

Kleine Impulse setzen die Wirbel wieder in ihre ursprüngliche Lage und sorgen für ein gesundes, körperliches Gleichgewicht. Wenn dieser Zustand erreicht ist, sind wir gesund!

Heilpraktiker
Klassische Amerikanische Chiropraktik
Strukturelle Osteopathie
Sandwigstraße 15
24960 Glücksburg / Ostsee
Termine nach Vereinbarung
Tel: 04631 - 90 190 51
Mail: chiropratik-wegner@t-online.de

GUNNAR
WEGNER
CHIROPRAKTIK